



MELANIE  
BERNSTEIN

Für Sie im Bundestag.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiter,

auch heute heißt es wieder: „Post für 006“!

## Aktuelle politische Situation

Sowohl CDU als auch SPD versuchen derzeit ihr jeweiliges Profil zu schärfen. Das halte ich für richtig. Unser

**Werkstattgespräch zur Migrationspolitik** hat eine sehr breite, positive Resonanz erfahren. Aber das reicht nicht - wir müssen die Schlüsse daraus auch in die Praxis umsetzen.



Die SPD hat dagegen ein Sozialstaatspapier vorgelegt. Darin ist **nicht viel Neues** enthalten. Inhaltlich will ich das aber nicht im Einzelnen bewerten - was ich jedoch kritisiere ist die Tatsache, dass die Sozialdemokraten bei der Frage der notwendigen Finanzierung sehr vage bleiben. Das ist nicht seriös - schon gar nicht, wenn man den Finanzminister stellt. Vor diesem Hintergrund erscheint dieses Sozialstaatspapier eher als wahltaktisches Manöver, denn als praxisnaher Plan.

Als Union **halten** wir uns weiter an den **Koalitionsvertrag** und sorgen für mehr Sicherheit, eine bessere Infrastruktur oder bessere Rahmenbedingungen für Familien und Kinder.



Kennen Sie schon meinen neuen [WhatsApp-Informationen-Service](#)?

## Diese Woche im Plenum

Und genau dies, also bessere Rahmenbedingungen für Familien und Kinder zu schaffen, haben wir in dieser Woche auf den Weg gebracht. Denn am Donnerstag haben wir in erster Lesung das "**Familienstärkungsgesetz**" beraten. Bis zum Jahr 2021 wollen wir den Kinderzuschlag auf 185 Euro erhöhen und dynamisieren - und zwar für Familien mit Kindern mit geringem Einkommen. Außerdem soll der Kinderzuschlag für sechs Monate bewilligt werden und nicht mehr für jeden Monat neu überprüft werden. Das schafft eine deutliche Verwaltungsvereinfachung. Weitere Verbesserungen gibt es im Bildungs- und Teilhabepaket oder bei der Anrechenbarkeit von zusätzlichem Erwerbseinkommen.

Beschlossen haben wir Änderungen beim **Transplantationsgesetz**, um die Anzahl freiwilliger Organspenden zu erhöhen. Zu den Maßnahmen zählen u.a. bundeseinheitliche Freistellungsregelungen für Transplantationsbeauftragte in den Kliniken, neue Vergütungsregelungen für Entnahmekrankenhäuser, die Einrichtung einer Qualitätskontrolle in den Entnahmekrankenhäusern sowie eines neurochirurgischen bzw. neurologischen konsiliarärztlichen Rufbereitschaftsdienstes.

Und schließlich haben wir am heutigen Freitag einen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, um die Informationen für Frauen, welche einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung ziehen, zu verbessern. Gleichzeitig soll damit auch Rechtssicherheit für Ärzte und Krankenhäuser geschaffen werden. Wichtig dabei ist, dass das **Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche** insgesamt bestehen bleibt.

---

## Weitere Termine in dieser Woche

In jeder Plenarwoche nehme ich viele Termine wahr, die aus meiner Sicht wichtig auch für unseren Wahlkreis bzw. Schleswig-Holstein sind. Hier finden Sie eine kleine Auswahl:

### a) AG Kommunalpolitik

Am Dienstag Morgen wurde in der AG Kommunalpolitik das Projekt "**Apotheke 2.0**" vorgestellt. Angesichts der stetig sinkenden Zahl von Apotheken - insbesondere im Ländlichen Raum - bei gleichzeitiger Zunahme multimorbider Menschen auf Grund der steigenden Lebenserwartung muss die Position der Apotheken gestärkt werden.



Welche sinnvollen Optionen es dafür gibt, wird in diesem Projekt untersucht. Schon jetzt zeigen erste Ergebnisse, dass Apotheker als eine Art "Lotse" vor Ort gebraucht werden - auch weil gerade ältere Menschen nicht immer mit den Möglichkeiten der Digitalisierung allein zurechtkommen. Ziel ist eine "Stammapotheke" vor Ort mit digitalen Ergänzungen.

Im Koalitionsvertrag haben wir uns darauf verständigt, den **Versand von verschreibungspflichtigen Medikamenten zu verbieten**. Ich halte dies in der Sache nach wie vor für richtig und es ist gleichzeitig auch eine Frage der Glaubwürdigkeit, dass wir dies umsetzen. Deswegen halte ich die Pläne von Jens Spahn in dieser Frage auch für verbesserungswürdig.

#### b) Digitale Kulturplattform des ZDF

Mittwoch Abend hat das ZDF seine neue **Digitale Kulturplattform** vorgestellt, die ein Bestandteil der ZDF-Mediathek werden soll. Nachdem der Spartensender ZDF-Kultur 2016 eingestellt wurde, ist dies eine notwendige Maßnahme, um Kulturformate zu bündeln und öffentlich zugänglich zu machen. Darüber hinaus hat der Fernsehsender bisher 35 Partner versammelt, um weitere Angebote zu schaffen, wie etwa die "[Digitale Kunsthalle](#)".



Einer dieser Partner ist übrigens die [Museumsinsel Schloss Gottorf](#). Für mich ist dieses Projekt ein gutes Beispiel dafür, was Öffentlich-Rechtlicher Rundfunk sein sollte - nämlich ein Anbieter von hochwertigen Inhalten aus den Bereichen Information, Bildung und eben Kultur. Bei vielen anderen Formaten von ARD und ZDF ist dies leider nicht der Fall.



*Auch auf meiner [Facebook-Seite](#) finden Sie aktuelle Infos über meine Arbeit!*

---

## Termin-Auswahl

18. Februar

Deutscher Bundestag

*Sitzungswoche*

23. Februar

Gemeinde Schönkirchen

*725-Jahr-Feier*

25. Februar

Berufsbildungswerk Neumünster

*Infobesuch*

26. Februar

Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein

*Infogespräch*

26. Februar

St. Katharinen Kirche Kirchbarkau

*Infogespräch zum Denkmalschutzsonderprogramm*

27. Februar

Bundeswehr Panker/Todendorf

*Infobesuch*

27. Februar

*"Vorgezogener Politischer Aschermittwoch" mit Rainer Wendt*

02. März

THW Preetz

*Fahrzeugübergabe*

02. März

JU im Kreis Plön & Mideast Freedom Forum Berlin

*Israel-Seminar*

---

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Melanie Bernstein

*P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne an [melanie.bernstein@bundestag.de](mailto:melanie.bernstein@bundestag.de). Ich freue mich!*

